

Produkt:	
Federführung:	RB StaLa Regiebetrieb Stadtmarketing Lampertheim
Bearbeiter/in:	Herr Michael Schmitt
Datum:	08.02.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	15.02.2021	
Stadtverordnetenversammlung	25.02.2021	

Beantwortung einer Anfrage aus der STVV vom 11.12.2020 (TOP 2.1) – IHK-Ranking 2020**Sachdarstellung:**

Die IHK-Darmstadt hatte in einer Onlinekonferenz am 07.12.2020 die Ergebnisse des eigenständig durchgeführten Mittelzentren-Rankings präsentiert. Daran hatten Herr Dewald und Herr Schmitt teilgenommen. Im Nachgang, wurden die Ergebnisse und die Präsentation via Email übermittelt. In einem ersten Schritt wurde eine Analyse der Ergebnisse und vor allem der Indikatoren-Zusammenstellung vorgenommen. Dabei kam man zu dem Entschluss, dass die verwendeten Indikatoren teilweise kritisch zu hinterfragen sind.

Auch Seitens im Vordergrund des Rankings platzierter Kommunen, wird die Auswertung mehr als kritisch gesehen.

Besonders kritisch sind vor allem zwei Aspekte:

- a) die externe Validität der Indikatoren bzgl. ihrer Kausalität und Korrelationsstärke**
- b) die in der Bewertung verwendeten Indikatoren die durch Mittelzentren nicht beeinflussbar sind.**

Beispiele zu Punkt a)

Zur Erfassung und Bewertung des Indikators „**Tourismus**“ wurden u.a. Hotelübernachtungen als Messgröße verwendet. Hierbei wurden lediglich die absoluten Übernachtungszahlen herangezogen, ohne jegliche Differenzierung hinsichtlich der Gründe für Übernachtungen. Ohne solch eine Differenzierung ist ein korrelativer Zusammenhang zwischen Übernachtung und Tourismus nicht zu treffen. Lampertheim weist überwiegend Übernachtungen aus beruflichen Gründen, bspw. Montagearbeiter, Messebesucher o. ä. auf.

Lampertheim und die Region des südhessischen Rieds, muss seine touristischen Schwerpunkte auf Tages- und Wochenendtourismus konzentrieren. Hier spielen Aktivtourismus (Wandern und v.a. Radfahren), Regionalität und Kulinarik eine entscheidende Rolle. Dies hat nicht zuletzt die Corona-Pandemie deutlich zutage gefördert, und hier liegen für Lampertheim enorme Standortvorteile. Des Weiteren wurde u.a. für den Indikator „**Wohnqualität**“ eine Befragung der Unternehmen am Standort durchgeführt hinsichtlich der Zufriedenheit. Dieses Ergebnis wurde auf einer Likert-Skala illustriert, Lampertheim schloss mit einem Score von 2,72 ab, wobei 1 „sehr gut“ und 6 „ungenügend“ darstellten. Basis dieser Erhebung war die Frage nach der Leichtig- bzw. Schwierigkeit der Akquise von Fachkräften.

Die Hypothese hierzu: Je höher die Qualität eines Standorts als Wohnort, umso leichter fällt ihnen die Gewinnung von Fachkräften.

„Unternehmen seien in der Lage die Wohnortqualität zu beurteilen, da Sie täglich mit der Fachkräftegewinnung damit konfrontiert werden“ (IHK, 2020).

Im Grunde ist dies ein durchaus plausibler Ansatz, fraglich ist jedoch welche Standortfaktoren berücksichtigt wurden. Besonders hierbei ist zu erwähnen, dass Lampertheim ein Jahr zuvor in dieser Kategorie durch die selbe Institution (IHK Darmstadt) als „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ ausgezeichnet wurde. Hier stellt sich die Frage, ob bei der Bewertung tatsächlich ein einheitlicher Maßstab angelegt wurde.

„Wie die IHK-Verantwortlichen betonten, sei die Kinderbetreuung sowie die Lebensqualität der Stadt Lampertheim, besonders lobenswert.“ (Berichterstattung Wirtschaftsregion Bergstraße, 2020)

Beispiel zu Punkt b)

Weitere in der Bewertung gewichtete Indikatoren waren Parameter der geografischen Lage. So wurde beispielhaft die Distanz zum Frankfurter Flughafen oder die Fahrzeit zum nächsten ICE Haltebahnhof bewertet. Hierauf haben Kommunen keinen Einfluss. Darüber hinaus wurden Altersstruktur im Einzelhandel, im Gastgewerbe oder Exportquoten von angesiedelten Unternehmen gewichtet. All diese Indikatoren liegen außerhalb des Handlungsfeldes einer Kommune.

Nach einer ersten Sichtung kam es zu einem Gespräch zwischen Herrn Bürgermeister Störmer, Herrn Dewald und Herrn Schmitt bezgl. dieses Rankingergebnisses.

Dabei wurde herausgearbeitet, dass aus kommunaler Sicht nur in wenigen Handlungsfeldern eine aktive Einflussnahme der Stadt Lampertheim erfolgen kann. Dies betrifft:

- **Tourismus**
- **Wohnqualität (Berücksichtigung von maßgebenden Aspekten)**
- **Steuern / Abgaben**
- **Breitbandversorgung**

Einen **signifikant höheren Anteil** stellen die Indikatoren, die außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Stadt Lampertheim liegen. Dies betrifft u.a.:

- **geografische Lage**
- **Altersstruktur im Einzelhandel**
- **Altersstruktur im Gastgewerbe**
- **Exportquoten angesiedelter Unternehmen**
- **Hochschulabsolventen als Arbeitnehmer**

Aus Sicht des Stadtmarketings ist es wünschenswert, in Zusammenarbeit mit der IHK Darmstadt für zukünftige Rankings ein realitätsnahes Bewertungssystem zu erzielen, da hieraus wichtige zukünftige Maßnahmen abgeleitet und Ressourcen effizienter eingesetzt werden können.

Vorraussetzungen hierfür ist eine Erhebung und Bewertung mit einer höheren Validität.

In den kommenden Wochen werden Gespräche mit der IHK und lokalen Unternehmen geführt und eruiert, inwiefern den Kriterien eine objektivere Bewertung beigemessen werden kann.

Das Stadtmarketing möchte in diesem Prozess eine koordinierende Rolle einnehmen. Ungeachtet dessen wird das Ergebnis als Ansporn genutzt, in den zu beeinflussenden Handlungsfeldern Verbesserungen herbeizuführen.

gez.

gesehen:

Schmitt
Wirtschaftsförderer

Störmer
Bürgermeister